

Hess. Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Postfach 31 09 · D-65021 Wiesbaden

Magistrat der Stadt Wiesbaden  
Rathaus  
Schlossplatz 6  
65183 Wiesbaden

Geschäftszeichen (*Bitte bei Antwort angeben*)  
II 4 - 53a 12.45.06

Dst. Nr.: 1400  
Bearbeiter/in: Frau Dr. Mang  
Durchwahl: 1222

Ihr Zeichen:  
Ihre Nachricht vom:

Datum: 12. September 2017

### **Luftreinhalteplanung Luftreinhalteplan für den Ballungsraum Rhein-Main, 2. Fortschreibung Teilplan Wiesbaden**

Sehr geehrte Damen und Herren,

derzeit befindet sich die 2. Fortschreibung des Luftreinhalteplans für die Stadt Wiesbaden in Bearbeitung. Sie ist aufgrund der anhaltend hohen Stickstoffdioxidbelastung diverser Straßenzüge in Wiesbaden erforderlich.

Abweichend von der ursprünglich von Ihnen vorgeschlagenen turnusmäßigen Verbesserung der Abgasstandards der ESWE-Busflotte ist nun vorgesehen, die ESWE-Busflotte bis 2022 komplett auf emissionsfreie Antriebe (Elektro- und Brennstoffzellenbusse) umzustellen. Ein Teil der vorhandenen Dieselsebusse soll dabei durch eine City-Bahn ersetzt werden.

Dieses Vorhaben trägt in besonderem Maß zur Verbesserung der Luftqualität bei und ist vorbildlich im Hinblick auf die erforderliche Verbesserung des Gesundheitsschutzes bei den Anwohnern verkehrsreicher Straßen. In Abhängigkeit von der Höhe des Busaufkommens in den Straßen reduziert sich die Stickstoffdioxidbelastung um ca. 3 bis 5 µg/m<sup>3</sup>. Vor allem aber wird der Bau einer City-Bahn einen steigenden Umstieg auf den öffentlichen Nahverkehr bewirken, der mit Bussen in dieser Form nicht erzielbar wäre. Aufgrund der durchgängig eigenen Spur sind schienengebundene Fahrzeuge nicht von den üblichen Staus betroffen, was ihnen speziell in Hauptverkehrszeiten einen großen Vorteil vor Bussen gibt, denen nur teilweise eigene Busspuren zur Verfügung stehen. D.h., zur schnellen und emissionsfreien Beförderung einer größeren Anzahl von Personen während der Hauptverkehrszeiten ist eine Straßenbahn die

deutlich geeignetere Variante. Hiermit können nicht nur Emissionen eingespart werden, sondern man kommt damit dem Ziel einer Verringerung des Individualverkehrsaufkommens auch näher.

Aufgrund der besonderen Bedeutung dieses Projektes für die Verbesserung der Luftqualität haben Bund und Land bereits verkürzten Planungszeiten zugestimmt und auch entsprechende Förderungen in Aussicht gestellt. Darüber hinaus entsprechen diese Maßnahmen exakt den Beschlüssen des nationalen Dieselpipfels.

Da mit den bisher vorgeschlagenen Maßnahmen eine Einhaltung des Stickstoffdioxidgrenzwertes bei weitem nicht erreicht werden kann, ist vorgesehen, die Umstellung der ESWE-Busflotte auf emissionsfreie Antriebe sowie den Bau einer City-Bahn als Maßnahmen zur Luftreinhaltung in die Fortschreibung des Luftreinhalteplans Wiesbaden aufzunehmen. Gleichzeitig erlangt dieses Projekt für die notwendige Einhaltung des Stickstoffdioxidgrenzwertes in Wiesbaden eine besonders hohe Bedeutung. Wir bitten Sie deshalb die notwendigen Planungen mit Nachdruck voranzutreiben und uns über etwaige Verzögerungen auf dem Laufenden zu halten.

Mit freundlichen Grüßen



Priska Hinz



Tarek Al-Wazir

Landeshauptstadt Wiesbaden Dezernat V				
Eingang: 19. Sep. 2017 <span style="float: right;">C2</span>				
GR	PR	TR	Contr.	Büro
36	66	67		ESWE Verkehr
z.w.V.	z.T.	b.R.	z.K.	z.d.A.
Bericht	Tgb-Nr.		Frist	+
Antwort				++